



# ROSIGE AUSSICHTEN AUF DER SCHLAMMPISTE

Mit dem 1a-Cross-Team hat sich ein schlagkräftiger Player in der nationalen Frauen-Querfeldeinszene etabliert. Wo sich vorher Einzelfahrerinnen beharkten, gibt nun gebündelte Frauen-Power den Ton an.

**S**eit Jahren erfreut sich die Disziplin Cyclocross, wie das gute Querfeldein-Radeln im modernen internationalen Sprachgebrauch heißt, in Deutschland und überall auf der Welt wieder stei-

gender Beliebtheit. Für die einen ist das Crossrad eine schöne Abwechslung für die Winterzeit, um Technik und Geschicklichkeit zu trainieren und nicht ganz einzurosten, für die anderen eine echte Ganzjahres-Alternative

zum klassischen Rennrad. Allen gemeinsam ist aber die Liebe zum Cross-Rennsport. International spielen Länder wie Belgien und Holland die erste Geige im Rennzirkus, aber auch Deutschland hat bei den Männern in der Ver-

gangenheit mehrfach Weltmeister-Ehren einfahren können. Bei den Frauen ist nach wie vor Hanka Kupfernagel die „grande dame“ des deutschen Querfeldein-Sports – übrigens amtierende und mittlerweile vierfache Weltmeisterin in dieser Disziplin. Allein auf weiter Flur repräsentierte Kupfernagel den deutschen Frauen-Cross-Sport. Zwar gab es verschiedene Versuche, unter diesem strahlenden Stern einen breiteren Unterbau zu etablieren, doch bislang scheiterten alle Versuche in dieser Richtung ...

### Ein besserer Werbeträger

... bis sich Ende 2007 beim Cross-Rennen in Kleinmachnow einige engagierte Leute an einen Tisch setzten, beseelt von dem Willen, eine schlagkräftige Damen-Truppe auf die Beine zu stellen. Herz und Kopf dieser Idee war Steffen Kempendorf, der seine Liebe zum Radsport und seine jahrelange Erfahrung in der Steuerung und Betreuung verschiedener Teams und Einzelsportler ebenso in die Waagschale warf wie seine guten Kontakte zu Sportlerinnen und Sponsoren. „Uns war schnell klar, dass wir uns im Thema Frauen-Cross und auch im Frauen-Mountainbike-Sport engagieren wollten, schon allein aus Budget-Gründen. Eine gute, national dominante Frauen-Mannschaft ist einfach ein besserer Werbeträger und deswegen leichter zu finanzieren“, gibt der gelernte Großhandelskaufmann Auskunft über die Ausrichtung des 1a-Cross-Teams. Nun war die Cross-Saison bereits in vollem Gange, viele Einzelfahrerinnen mühten sich über die Kurse – und Steffen Kempendorf führte zahllose Gespräche mit Sportlerinnen, Trainern, Firmenvertretern und Rennveranstaltern. Nach und nach ergab sich ein immer schärferes Bild einer neuen Mannschaft. „Das Ziel war eine Renngemeinschaft aus sechs bis acht Fahrerinnen, die alle das Talent und den Willen haben, in der nationalen Spitze ein Wort mitzureden“, beschreibt Kempendorf sein „Auswahlverfahren“.

### Focus & Lightweight als Partner

Parallel dazu begab man sich auf die Suche nach Sponsoren – und wurde mit dem Konzept einer schlagkräftigen Frauen-Truppe schnell fündig. Mit Focus-Bikes stellt einer der Großen im Cross-Sport die Fahrräder zur Verfügung, und so kommen die Damen in den Genuss, das bereits weltmeisterlich getestete Material aus Cloppenburg über die Rennstre-



Andreas Schwiwy 2x

Das 1a-Cross-Team besteht in diesem Winter aus sieben Fahrerinnen. Informationen zum Team und den einzelnen Mitgliedern finden Sie unter [www.1a-crossteam.de](http://www.1a-crossteam.de)

cken zu peitschen. Mit der Firma Lightweight wurde ein sehr kompetenter Laufrad-Partner gefunden, dem das Team als Test-Equipe sehr gelegen kommt. Sram steuert die Komponenten bei, gefahren wird auf Tufo-Reifen, und der Hersteller Redvil übernimmt die Bekleidungs-Ausstattung. Ebenfalls an Bord sind die Helme von Lazer und Swiss-Stop-Bremsbeläge; mit der Firma Beregnungstechnik-Süd als Geldgeber sowie einigen weiteren Sponsoren, die sich um so wichtige Themen wie Web-Design, Trainingssteuerung, Gesundheit und Verpflegung kümmern, startete das 1a-Cross-Team mit Claudia Seidel, Liv-Susanne Bachmann, Wiebke Schiwy, Ulrike Lichtenstein, Jana Süß, Sabrina Schweizer und Annekatrin Wolf in die Cyclo-Cross-Saison 2008/2009 – mit vollem Erfolg.

### Gelungener Saisonstart

Mit einem Paukenschlag begann die Saison für Jana Süß, die bereits Ende September beim Auftakt in Bremen den obersten Podestplatz für sich verbuchen konnte. Besser kann eine

Team-Premiere eigentlich nicht laufen – oder doch? Klar geht's besser: Beim ersten und zweiten Lauf des Deutschland-Cups in Hamburg-Wedel ließ das 1a-Cross-Team seine ganze Power vom Stapel und okkupierte gleich die ersten vier Ränge. Wieder war es Jana Süß, die an beiden Tagen den Sieg für sich verbuchen konnte und somit die Führung im Deutschland-Cup übernahm. Und ähnlich ging es bisher in der gesamten Saison weiter: Wo immer das 1a-Cross-Team mit seinen Focus-Bikes und den Lightweight Laufrädern auftaucht, sorgt es nicht nur mächtig für Aufsehen, sondern steht mit mindestens einer Fahrerinnen auf dem Podest. Ob in Radibor/Sachsen, beim Citycross in Lorsch, beim Heimrennen in Hannover-Hainholz, in Braunschweig-Lehndorf, Cloppenburg, Fürth, Kleinmachnow oder Granschütz – kein Wunder also, dass der Weg im Deutschland-Cup der Damen über das 1a-Cross-Team geht. Sollte die „Grande dame“ des deutschen Querfeldein-Sports also einmal in Rente gehen, ist für Nachfolgerinnen gesorgt.

Hans-Peter Heller <<